



S&P 500 - WKN A0A ETO

Der S&P 500 hat in den vergangenen sechs Jahren eine erstaunliche Performance an den Tag gelegt. Kaum ein Akteur hätte dem marktbreiten Index im Jahr 2009 eine solche Entwicklung zugetraut. Doch auch die tollste Rallye geht einmal zu Ende. Diese Erfahrung wird auch unserem erfolgsverwöhnten Kandidaten nicht erspart bleiben. Dennoch, und entgegen der allgemeinen Meinung, traue ich dem Aktienbarometer doch noch durchaus verwertbares Potential zu. Die aktuelle Konstellation ist einfach nicht geschaffen für einen Trendwechsel, zudem paßt sich diese hervorragend in meine älteren Langzeitanalysen ein.

Ausblick:

Der S&P bildet seit '09 eine fünfteilige Welle (1-2-3-4-5) als übergeordnete Welle (V) aus. Aktuell befaßt sich der Index mit der internen Welle (4) deren Abschluß auch so schnell nicht zu erwarten ist. Entgegen meiner bisherigen Meinung wird genau diese (4) als ein expandierendes Triangle (großer Chart Seite „2“) ausgebildet. Nun sind Triangle für eine „4“ geradezu prädestiniert; also keine Überraschung. Dazu müssen Sie jedoch wissen, daß ich bis dato die Existenz dieser speziellen und äußerst seltenen Formation angezweifelt hatte. Man lernt eben nie aus!

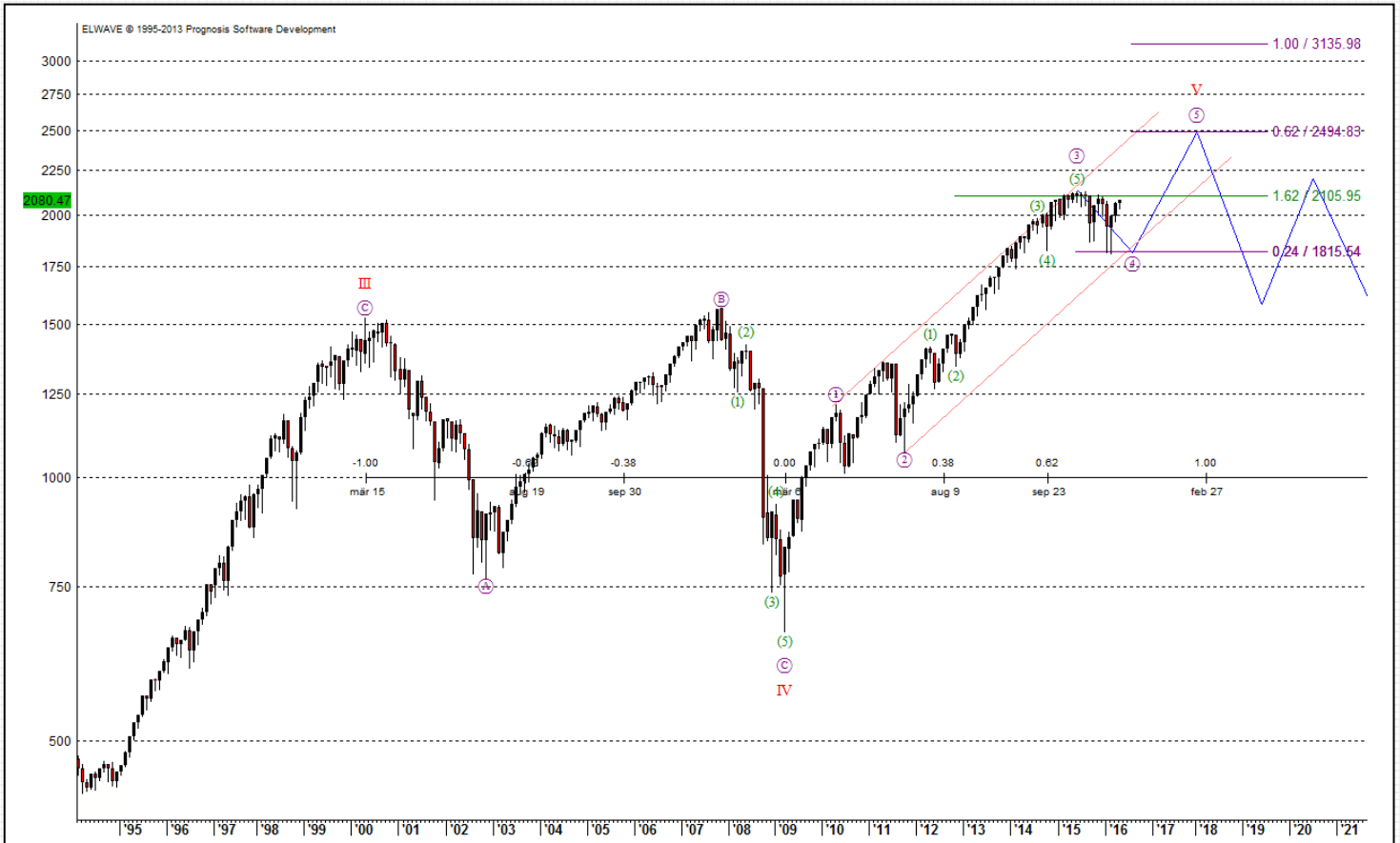
Auf der folgenden Seite gehe ich speziell auf diese Korrekturformation ein. Nach Abschluß von (4) wird die sich anschließende (5) für einen nochmaligen Anstieg sorgen. Die Ziele werden dabei durch die beiden 0.62 und 1.00 Retracements (simuliert: 2.494/3.135 Punkte) verkörpert. Anmerken möchte ich noch, daß eine „5“ sehr gern bis zur 1.00-Linie läuft, auch wenn das für den vorliegenden Fall utopisch erscheint, bleibt es nicht nur regeltechnisch möglich.

In aller Regel ist „5“ nicht wesentlich länger als „1“, sodaß ich aktuell vom Lauf bis zum 0.62 Retracement ausgehe. Das unterhalb liegende Zeitlineal zeigt den frühesten Termin für den Abschluß von (V) für Anfang 2018 auf. Wie Sie auf der folgenden Seite lesen werden und wie ich es im Chart dargestellt habe, kann (4) noch einmal kräftig an den Nerven zeren. Dennoch sollte die 0.24-Linie bei 1.815 nicht nachhaltig gebrochen werden, um dieses Szenario nicht zu gefährden.

Langzeit, 23.10.2014



Langzeit, 13.05.2015



Die kurz- und mittelfristigen Avancen werden im Großen und Ganzen durch das bereits erwähnte Triangle (a-b-c-d-e) wie es im Chart dargestellt ist bestimmt. Im Unterschied zu den sehr häufig anzutreffenden Contracting Triangle, laufen bei der expandierenden Variante die Trendlinie auseinander (Bild oben). Demzufolge ist im weiteren Verlauf von einem nochmaligen Abverkauf (Welle e) bis zur unteren Trendlinie oder auch dem **0.24** Retracement (**1.815** Punkte) auszugehen. Da in einem Triangle lediglich vier der fünf Wellen die Trendlinien berühren dürfen, besteht die Möglichkeit einer kurzen „c“, wie ich es dargestellt habe.

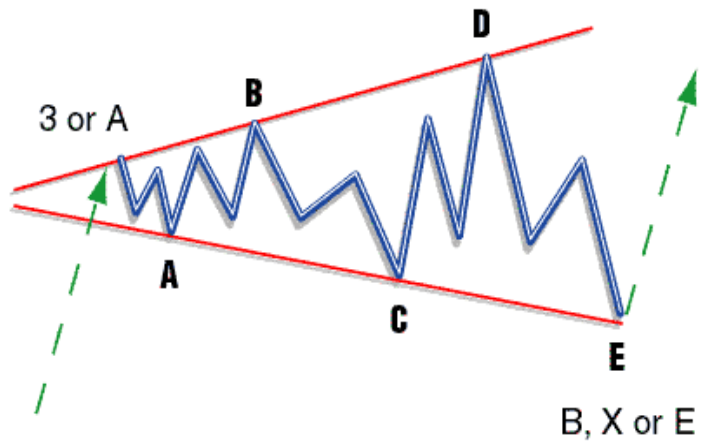
Besonders augenfällig ist die Parallelität der Unterwellen (hellrote Linien) sowie die Bestätigung der Wellenpunkte durch das Zeitlineal. Dabei liegen alle Unterwellen nahezu exakt auf einem Zeit-Retracement, wenngleich (d) noch nicht abgeschlossen ist und durchaus noch über Potential verfügen kann. Beide Elemente gehören zu meinem persönlichen Anforderungsprofil an ein Triangle und haben sich im vorliegenden Fall mustergültig abgezeichnet. Ein Triangle ist bis auf eine Ausnahme eine trendbestätigende Formation und so erwarte ich auch für den S&P 500 die Fortführung des seit '09 laufenden Aufwärtstrends.

Allerdings wird ein entsprechendes Handelssignal noch geraume Zeit auf sich warten lassen, denn den Abschluß von (4) erwarte ich nicht mehr für die erste Jahreshälfte. Wie das Zeitlineal es aufzeigt, liegt der idealtypische Abschluß des Triangles auf dem **1.62** Retracement (**29. Juli**). Um diese durchaus positiven Aussichten nicht ins Wanken zu bringen, ist der Bruch des **1.00** Retracements (aktuell **1.795** Punkte) zwingend zu vermeiden. Gesetzt den Fall schließt sich eine größere Korrektur an.

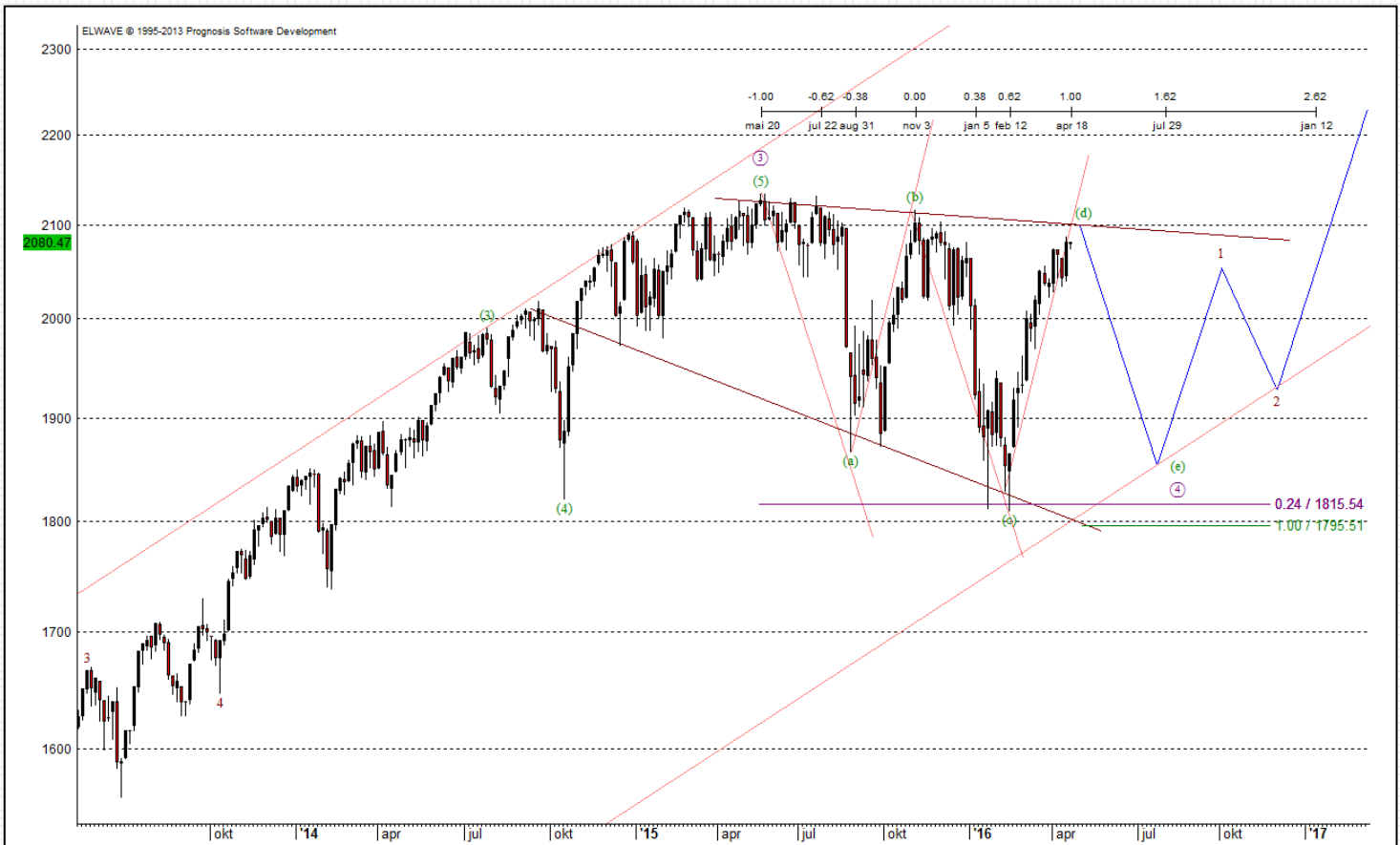
Fazit:

Der S&P 500 befindet sich innerhalb eines langfristigen Aufwärtstrends, seit ca. einem Jahr in einer Korrektur (4). Diese Bewegung wird zeitnah bereits für Unruhe sorgen, kann aber die positiven Avancen für den Index nicht außer Kraft setzen. Ein Kaufsignal ist derzeit noch in weiter Ferne, sodaß ich von Engagements zum gegenwärtigen Zeitpunkt eindringlich abraten möchte. Sichern Sie Ihre Positionen auf dem **0.24** Retracement (**1.815**) ab.

Expandierendes Triangle



Chart, vom 16.04.2016



IMPRESSUM / HAFTUNGSAUSSCHLUSS

Autor:

Henrik Becker
Hauptstraße 4, 04425 Taucha

Herausgeber und V.i.S.d.P.

Henrik Becker
Hauptstraße 4, 04425 Taucha

Gerichtsstand:

Amtsgericht Leipzig

Steuer-Nummer:

237/205/06181

UID-Nummer:

DE165186503

Finanzamt:

Eilenburg, Postfach 11 33- 04831 Eilenburg

Email:

Henrik.Becker@neo-wave.de

Internet:

www.neo-wave.de

Grafiken:

Henrik Becker unter Verwendung der Software „ELWAVE“

HAFTUNGSAUSSCHLUSS

Der Anbieter übernimmt keine Haftung für bereitgestellte Handelsanregungen. Die Analysen stellen in keiner Weise einen Aufruf zur individuellen oder allgemeinen Nachbildung, auch nicht stillschweigend, dar. Sie verhalten sich lediglich über eine Meinungsäußerung des Anbieters dahingehend, wie die künftige Entwicklung einzelner Kurse ausfallen könnte. Handelsanregungen oder anderweitige Informationen stellen keine Aufforderung zum Kauf oder Verkauf von Wertpapieren oder sonstigen Finanzprodukten dar.

Eine Haftung für mittelbare und unmittelbare Folgen der veröffentlichten Inhalte ist somit ausgeschlossen.

Der Anbieter bezieht alle Informationen, die er den Analysen zu Grunde legt, aus solchen Informationsquellen, die er zwar als vertrauenswürdig erachtet, deren Wahrheitsgehalt er aber nicht selbst überprüfen kann und für den er daher auch keinerlei Haftung übernimmt. Nutzer, die aufgrund von Analysen und / oder Meinungsäußerungen und/oder berichten des Anbieters Anlageentscheidungen treffen, handeln in vollem Umfang auf eigene Gefahr und auf eigenes Risiko. Der Anbieter übernimmt keine Haftung für die erteilten Informationen. Insbesondere weist der auf die bei Geschäften mit Optionsscheinen, Derivaten und derivativen Finanzinstrumenten besonders hohen Risiken hin.

Der Handel mit Optionsscheinen bzw. Derivaten ist ein Finanztermingeschäft. Den erheblichen Chancen stehen entsprechende Risiken gegenüber, die nicht nur einen Totalverlust des eingesetzten Kapitals, sondern darüber hinausgehende Verluste nach sich ziehen können. Aus diesem Grund setzt diese Art von Geschäften vertiefte Kenntnisse im Bezug auf diese Finanzprodukte, die Wertpapiermärkte, Wertpapierhandelstechniken und -strategien voraus.

Nur Verbraucher, die die gem. § 37d WpHG bei Banken und Sparkassen ausliegende Broschüre "Basisinformationen über Finanztermingeschäfte" gelesen und verstanden sowie das Formular "Wichtige Information über die Verlustrisiken bei Finanztermingeschäften" gelesen und unterschrieben haben, sind berechtigt, am Handel mit Optionsscheinen und sonstigen Finanztermingeschäften teilzunehmen. Der Nutzer handelt gleichwohl auf eigenes Risiko und auf eigene Gefahr.